

schleim mehr nur ein Symptom der allgemeinen Verhältnisse. Wir sehen es leider nur Tag um Tag, daß dem Gerichte der Verhältnisse zu hoch ist, als daß er nicht sein Siegel auf dieselbe drücken soll. Der Kaufmann und der Reichthums-Abgeordnete, der bescheidene Landmann und der arme Arbeiter, der Beamte und der Krieger, die alle helfen die monotonen Seiten des Lebens zu füllen. Wo wir, dem ärmlichen Schein nach urtheilend, eine beglückte, sorgenlose und beneidenswerthe Existenz wahren, dort ist's leider nur zu vielen Dingen innen hohl und faul, und an diesem hohlen Stamme bohrt und nagt der Egoismus, bis eines schönen Tages die ganze Herrlichkeit trübsinnig zusammenfällt und die ferner stehenden wohl verwundert das Haupt schütteln, aber der allmächtige Erhalter seiner weite Bedeutung schenkt, falls das Schreckensbild, und auch dies gehört zu den Seltenheiten — nicht auch noch durch den aus einem Revolver hervorschießenden Blitz eine fälsche Beleuchtung verhält.

In Laubersbach's Heim ist ein Strich eigener Art ausgebrochen. Die Chorführerinnen der dortigen Kirche stellten nämlich über die Osterfeier ihren Dienst ein.

Bitz (Elsaß-Lothringen), 21. Apr. Die Regierung hat hier eine protestantische Pfarrei errichtet.

Frankische Katastrophen.

Bernau, 24. April. Zu dem am 15. Mai hier stattfinden 40-jährigen Jubiläum sind von der Stadt Bernau der Magistrat und die Stadtverordneten Berlin eingeladen worden. Man erwartet, daß auch der Kronprinz an dem Fest theilnehmen werde. Der große Festzug, welcher von der Berliner Künstlergesellschaft arrangiert werden wird, soll auf dem sog. rothen Felde bei Bernau stattfinden, von wo die noch erhaltenen Theile der Festungswerke der Stadt sich am schönsten repräsentieren. Außer Berlin werden noch andere größere Städte der Mark Brandenburg durch Deputationen bei dem Feste vertreten sein.

Stettin, 23. April. Nach einer statistischen Zusammenstellung über die finanziellen Resultate der größeren Stettiner industriellen Aktien-Unternehmungen war das Vorjahr für den Handel Stettins durchaus nicht günstig. Im Ganzen war das Jahr 1880 noch schlechter als das vorhergehende, welches bereits erheblich gegen frühere Jahre zurückblieb. Nur die wenigsten Gesellschaften waren in der Lage, einen namhaften Reingewinn zur Vertheilung zu bringen. Neugründungen größerer Aktien-Unternehmungen haben im letzten Jahre nicht stattgefunden, dagegen haben neuerdings zwei hiesige größere Firmen, die „Deutsche allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft für See-, Luft- und Landtransport“ und der „Stettiner Bankverein“ die Liquidation beschlossen.

Swinemünde, 24. April. In dem benachbarten Baderort Heringsdorf werden gegenwärtig mehrere große Bauten aufgeführt, darunter das von dem Kuratorium des Berliner Diakonissenhauses „Bethanien“ dort zu errichtende Kinder-Asyl, ferner ein größeres Hotel, das der Hotelbesitzer Lindemann aufzuführen läßt. Das Projekt der Erbauung einer Pferdebahn von hier nach Heringsdorf ist vorläufig aufgegeben worden, dagegen beabsichtigt man, eine Omnibuslinie einzurichten.

Colberg, 24. April. Auch in hiesiger Stadt beschäftigt die konservative Partei die Gründung eines Parteiorgans. Die Mittel dazu sind bereits sichergestellt und zur Leitung des Unternehmens ist der Redakteur der Zeitung für Hinterpommern, Rud. Knobloch, ausersehen.

Stralsund, 25. April. Während in den Jahren 1860 bis 1878 auf den hiesigen fünf Werftplätzen 165 Schiffe gebaut wurden, deren Bauwerth ca. sechs Millionen M. beträgt, liegt seit 1878 der Schiffsbau völlig darnieder, ja von den vier Werftschiffswerken, die hier ihre Wohnstätte haben, verdrängt zwei auf das Eingehen eines neuen Pachterverhältnisses mit der Stadt, die Eigentümerin des Grund und Bodens der Werften ist. So tief ist die Hoffnungslosigkeit auf Wiederkehr der Neigung zum Bauen und daraus folgendem Schiffbau gesunken, daß der ganze Erwerbszweig aufgegeben wird. So niederdrückend wie hier sind auch die Verhältnisse in Barth, Greifswald, Wolgast, auf Rügen, auf dem Darß und Zingst.

Aus Bayern, 24. April. In Mergheim bei Donaueschingen sind am Charfreitag durch eine große Feuersbrunst 29 Gebäude in Asche gelegt worden, desgl. in Oberbernau bei Altmühl am Charfreitag 14 Gebäude. In Schwabegg bei Schwabmünchen brannte das Anwesen des unteren Wirts zum Ziegler, in Steinach bei Mering das Anwesen des Wiedenbauern, und in Vottenheim in der fränkischen Schweiz die Neumühle niedergerannt. Bei letzterem Feuer konnten die Anwohner der Mühle, eine Wittve und ihre zwei Söhne, nur das nackte Leben retten. Ein bedeutender Waldbrand hat im Basinger Revier und ein großer Moorbrand auf der Dagerau Gemarkung großen Schaden angerichtet.

Brand (Sachsen), 25. April. In Selbisdorf hat sich auf Anstiften einer überspannten Weibsperson eine satanisch religiöse Sekte gebildet, zu der, wie ermittelt, 20 dortige Einwohner mit Leib und Seele gehören. Neulich haben sich dieselben an dem Ortspastor vergreifen und sind deshalb verhaftet worden. Der Pastor war, angeblich zu einer Vorlesung, in das Haus der erwähnten Weibsperson gerufen worden und wurde dann von deren realisierten Gläubigen, weil er kirchliche Handlungen ohne ersichtlichen Grund nicht vornehmen wollte, regelrecht durchgeprügelt. Schließlich, nachdem er geföhrlich geschlagen und ihm die Kleider vom Leibe gerissen waren, gelang es ihm, zu entfliehen.

## Dr. August König's Hamburger Tropfen



## Tropfen

Gegen

## Unregelmäßigkeiten

der

## Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

Gebrauche

## Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

Gegen

## Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

Gegen

## Unverdaulichkeit

unübertroffen.

Gegen

## Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

Gegen

## Blutkrankheiten

von Aerzten vero. dnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Bogeler & Co., Baltimore, Md.

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

## Rheumatismus,

Ne hen im Gesicht,

Gicht, Rheuma, Krämpfe,

Gicht, Rheuma, Krämpfe,

Arztwech, Hustenleiden.

## Brandwunden

Verwundungen, Stiche, Hals,

Quetschungen, Bruchwunden,

frische Wunden und Schnittwunden,

## Zahnschmerzen

Geschw. d. d. Zähne, Kopfsch.,

Nervenschmerzen,

Aufmerksamkeitsmangel,

Ohrenschmerz, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel bedürfen.

Eine Flasche St. Jakob's Del kostet 50 Cts., fünf Flaschen für \$2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Bogeler & Co., Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

## Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alex. Tolstoj, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

„Zar“, fuhr Morosoff fort, „im Namen Gottes beschwöre ich dich: Nimm dein Wort zurück! Du warst noch nicht geboren, als dein verdorbener Vater mich schon ehrt!“

„Gnug geschwört!“ sprach Ivan streng, vom höchsten Scherz zum offenen Zorn übergehend; „deine albernen Reden, Alter, beweisen, daß du ein ausgezeichneter Späzmacher sein wirst. Zieh ihm das Narrenkleid an... heist ihm“, fuhr er, zu einem Oprischnitz gewendet, fort, „er ist gewohnt, sich bedienen zu lassen.“

Im Ru hatten die Oprischnitz Morosoff das Lieberkleid abgerissen, um ihm den Kasikan mit den Glöckchen anzuziehen.

Nach den letzten Worten des Zaren gab Morosoff allen Widerstand auf. Er ließ sich kostümieren und sah schweigend zu, wie die Oprischnitz ihm unter spöttischem Lachen das Narrenkleid zurecht rühten. Er verschloß seine Gedanken im Innersten seiner Seele.

„Ihr habt die Mühe vergessen!“ rief Gräsnoy, indem er Morosoff eine bunte Haube aufsetzte.

Dann trat er einige Schritte zurück und machte dem Vojaren eine ehrfurchtsvolle Verbeugung.

„Druschnina Morosoff“, sagte er, „wir erweisen dir unsere Hochachtung und wünschen dir Glück zu deiner neuen Würde. Ergöze uns, wie uns dein Amtsdorogänger, der verdorbene Kogeloff, ergötzt hat.“

Da richtete Morosoff den Kopf in die Höhe und überblidete die Versammlung.

„Out“, sprach er mit lauter, fester Stimme, „ich nehme die neue Gnade des Zaren an. Der Vojar Morosoff konnte sich nicht unter: Gubernoff setzen; aber des Zaren Narren gab es einen Platz zwischen dem Gräsnoy und einem Bagmanoff. Was für den neuen Späzmacher des Zaren! Laßt den Narren vorbei und hört, wie er den Zaren Ivan Wassiljewitsch ergötzt.“

Morosoff machte eine gebieterische Bewegung und die Oprischnitz traten unwillkürlich auf die Seite.

Mit den Glöckchen klingelnd trat der Vojar an die Tafel des Zaren und setzte sich Ivan gerade gegenüber, mit so imponirender Würde, als hätte er statt des Narrenkleides einen Königsmantel getragen.

„Wie soll ich dich also ergötzen, Zar?“ fragte er, die Ellbogen auf den Tisch stellend und Ivan Wassiljewitsch gerade in die Augen blickend.

„Es ist das nicht leicht, nichts vermag dich mehr in Erstaunen zu versetzen. Wie viele Scherze sind seit Beginn deiner Regierung in Rußland gemacht worden! Als du noch ein Jüngling warst, ergötztest du dich damit, die Leute in den Straßen über den Haufen zu jagen und sie von den Hüfen deines Pferdes herab zu lassen; auf einer Jagd ergötztest du dich damit, daß du den Fürsten Schischtsch durch die Hundewärter umbringen ließest; als Abgesandte von Pflöfchen kamen, ergötztest du dich damit, ihnen mit angelegtem Bech die Härte zu verjagen.“

Die Oprischnitz wollten sich auf Morosoff stürzen, aber der Zar hielt sie mit einer Handbewegung zurück.

„Nicht“, fuhr Morosoff fort, „waren die nur knabenhafte Belustigungen, welche dich gar bald langweilten. Du zwanngst berühmte, ausgezeichnete Männer, ins Kloster zu gehen, und entprießst zu deiner Zerstreuung ihre Frauen und Töchter. Auch das langweilte dich bald. Da nimmst du deine besten Diener und liegst sie foltern. Das war allerdings ergötzlich, wahrte aber ebenfalls nicht lange.“

Man kann doch nicht fortwährend das Volk und die Vojaren beschimpfen. Ergötze wir uns also auf Kosten der Kirche Christi. Du liegst verworrenes Geklingel kommen und liegst es in Wänschleiden, ja du selbst verwandelst dich in einen Wänsch, und da stant ihr an tagen über die Leute zu ermorden und des Nachts Walmen zu singen. Mit Blut bedeckt hast du in der Kirche gesungen, die Glöden geklaut, ja fast Messe gelesen. Dieses Vergnügen war das lustigste von allen, die du bis jetzt erdacht hast; es ist nicht möglich, etwas noch Ergötlicheres zu erfinden.“

Was soll ich dir noch ferner sagen, Zar? Wie dich noch ergötzen...? Ich möchte dir etwa Folgendes sagen: Während du maskirt mit deinen Oprischnitz tanzt, während du zur Fühlweise selbst die Glöden läutest und dich in Wänschleiden, bereitest Eigmund von Vörsen sich im Westen, die Oprischnitz vor, und von Osten und Süden bringen die Taktoren auf dich ein. Die goldene Horde wies sich auf Moskau stürzen und keinen Wajemoden wird es mehr geben, um die Oprischnitz Heilighümer zu retten. Die Kirchen jammt den heiligen Reliquien werden in Flammen aufgehen und die Zeiten Zars's wiederkehren, und du, der Zar aller Reuen, wirst dich bis zur Erde vor dem Kaen verneigen und ihm knieend die Steibhügel küssen!“

um nicht des Zaren Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Selbst Morosoff fühlte sich unbehaglich.

Blötzlich ergriff Gräsnoy ein Messer, eilte zu Ivan und sagte, auf Morosoff deutend:

„Gehalte mir, Zar, ihm den Mund zu schließen!“

„Wage es nicht!“ sagte der Zar launlich und vor Aufregung fast erstickend; „laß ihn bis zu Ende reden.“

Morosoff blidete sich stolz um.

„Du verlangst noch weitere Scherze, Zar? Es sei! Von all deinen treuen Vojaren blieb nur noch einer aus allem Vojarengeschlecht übrig. Du verschloßst seine Hingrichtung, sei es, daß du Gottes Zorn fürchtest, sei es, daß du noch nicht eine seiner würdige Strafe erlitten hast.“

Er lebte fern von dir in Ungnade, und es schien, als könntest du ihn vergeffen; aber du vergiffest Niemand. Du schicktest ihm deinen verfluchten Wänschleiden, damit er ihm das Haus anzünde und sein Weib raube. Und als er kam und dir bot, Wänschleiden zu bestrafen, da zwangst du ihn, sich zu deinem Vergnügen zu schlagen, in der Hoffnung, Wänschleiden werde deinen alten Diener tödten. Aber Gott wollte sein Verberben nicht, er offenbarte die Gerechtigkeit seiner Sache.“

„Und was thatest du da, Zar? Du, fuhr Morosoff fort und seine Stimme bebte und die Glöckchen seines Kasikans begannen zu tönen, da schien die der alte Vojar noch nicht genug entehrt, und du beschloßest, ihn in beispielloser, noch niemals erhörter Weise zu beschimpfen!“

(Fortsetzung folgt.)

## Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

## Stroh - Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

## Fritz Böttcher

## Fleisch-Laden,

147

## D. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorrätig. Die möglichsten Dienste, wie auch als Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst.

Heute an Hand

## Tague & Effinger

## Senden - Fabrik

und

## Steam Laundry.

Zweig-Offices:

66 Massachusetts Avenue.

412 Virginia Avenue.

861 South Delaware Straße.

92 West Avenue.

Office: 74 N. Pennsylvaniastr.

## Reichwein's Halle,

2. E. E. Market & Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand, sie für Concerte, Feste, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

## Ph. Reichwein,

Eigentümer.

## Alex. Megger's

General-Agentur

## Feuer-Versicherungs-

## Gesellschaften.

Der größte und

schärfste

An-Ver-

kauf von

Grund-Eigenthum

Schiffschiffe

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

Erbschaften

## August M. Kuhn

Kändler in

## Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Lager:

Coke Ray und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

## W. C. Dewey & Co.

Verfertiger, Importeure und Verkäufer

aller Arten

## Marmor und Granit

## Monumente & Grabsteine

Statuen, Basen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße.

Indianapolis.

## Deutsche

## Anzeigen-Agentur,

Etabliert seit 1859.

## Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen

etc. für diese Zeitung, sowie für

## alle deutschen Blätter in den

Ver. Staaten und Europa.

Sämtliche Deutsche-Amerikanische Zeitungen

liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur

freien Einsicht des Publikums auf.

Die geordneten Herausgeber deutscher Blätter

wollen sich wohl ersuchen, ihre

Publikations-Verträge mit uns abzumachen.

## J. D. Bates,

41 West Row („Times“ Building).

New York.

## Anzeigen-Agentur.

## J. G. Parsons, D. D. S.

## Bahnarzt,

14 West Washington Straße.

(Über J. D. Bates & Co.'s Dry Goods Store,

Arbeit besser Qualität zu annehmbar

Preisen.)

## Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge

in Indianapolis, an und nach Sonnt-

ag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und India-

napolis Eisenbahn (Der Line).

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft:

Abgang: Ankunft: